

FUSSBALL VfL-Quartett für Lehrgang nominiert

WOLFSBURG. 35 talentierte Nachwuchsfußballer haben vom NFV eine Einladung zu einem U-14-Junioren-Nachrichtungslehrgang erhalten, der im kommenden Jahr am 13. und 14. Januar in der NFV-Sportschule Barsinghausen stattfindet. NFV-Trainer Per Michelsen nominierte folgende C2-Junioren des Jahrgangs 2003 vom VfL Wolfsburg: Asil Haider Ismail, Robin Luscher, Marlo Moretti und Maik Pörner.

FRAUENFUSSBALL Michna neuer Trainer beim FC Wolfsburg

WOLFSBURG. Der FC Wolfsburg ist als Spitzenreiter der Frauenfußball-Bundesliga drauf und dran, der nächste heimische Klub in der Landesliga zu werden.

Jetzt hat der FC auch einen neuen Chef-Coach. **Darius Michna** übernimmt ab dem 1. Januar das Amt, welches

nach dem Rücktritt von Witalli Müller kurz vakant war. Die letzten Stationen des Trainers waren SpVgg Wacker Braunschweig und VfL Bielefeld. „Im persönlichen Gespräch lagen wir gleich auf einer Wellenlänge“, berichtet Melanie Pforr im Namen des FC-Teams. Seinen Einstand feiert der neue Coach zur Rückrunde-Vorbereitung, bei der ein Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt werden soll.



Der BVG-Coach wird nächste Saison zum Heimspiel-Niesner

Badminton - 2. Liga: Gifhorn strukturiert sich um - Trainer-Sohn Robin fährt auswärts mit



Das gibt's nur noch zu Hause: Hans Werner Niesner (o. r. und u. l.) coacht kommende Saison nicht mehr auswärts.

FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (2)



VON MAIK SCHULZE

GIFHORN. In der Fußball-Bundesliga gab es einst den Heimspiel-Meier. Ex-Profi Norbert Meier kassierte in den 80er-Jahren bei Werder Bremen den Spitznamen, weil er auswärts oft ausgewechselt wurde. Beim BV Gifhorn gibt's in der kommenden Spielzeit den Heimspiel-Niesner. Den aktuellen Badminton-Zweitligisten begleitet Trainer Hans Werner Niesner dann erst gar nicht mehr in fremde Hallen: „Zu Auswärtsspielen werde ich nicht mehr fahren.“

Ein BVG-Spiel ohne Gifhorns Mr. Badminton? Das ist kaum vorstellbar. Doch Niesner plant seine Nachfolge (AZ/WAZ berichtete), feiert seinen 70. Geburtstag am 8. September 2017. Einen Tag später beginnt die nächste Zweitliga-Saison. Dann wird er nur noch bei Heimspielen dem Team direkt am Court mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Er setzt andere Prioritäten. „Ich verbringe dann lieber ei-

nen Tag beim Training mit unseren Leistungskids, als ein ganzes Wochenende irgendwo in Nordrhein-Westfalen“, sagt der Gifhorer. Das ist weniger stressig – und für den Verein vielleicht noch wertvoller. Gifhorn will für zukünftige Jahre vermehrt eigene Gewächse fürs Top-Team ausbilden. „Das wird der Weg sein, den wir gehen werden.“

„Zu Auswärtsspielen werde ich nicht mehr fahren.“

Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn

Überhaupt besprechen die BVG-Verantwortlichen derzeit die Strukturen, stellen sich neu auf. Robin Niesner, Sohn von Hans Werner und selbst noch Spieler im Verein, steigt mit ins Teammanagement ein (AZ/WAZ berichtete) – und wird die Erstvertretung dann auch bei Auswärtsspielen betreiben.

„Robin ist fachlich bestens geschult, hat uns auch jüngst beim Sieg in Berlin schon unterstützt“, sagt Vater Niesner, der sich neben der Talentbetreuung weiter um organisatorische Dinge im Verein kümmern wird. Am Schreibtisch. Zu Hause. Quasi ein Heimspiel.

Isenbüttel: Strübing geht, Mühl kommt

ISENBÜTTEL. Vier Abgänge und ein Neuer für den MTV Isenbüttel: Der Kader des Fußball-Bezirksligisten nimmt für die kommende Rückrunde Formen an.

Den Verein zum Jahreswechsel verlassen werden Lucas Spellig (SV Barwedel), Jan-René Haak (VfL Wahrenholz) und Janis Stender (MTV Wasbüttel). Außerdem nicht mehr zum Kader gehört der langjährige Stammkeeper Daniel Strübing.



Daniel Strübing

aus beruflichen Gründen kürzertreten möchte und deshalb dem Team von Trainer Rouven Lütke vorerst nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Demgegenüber steht mit Marvin Mühl auch ein Neuzugang. Der Mittelfeld-Allrounder kommt vom SV Arminia Vechelde aus der Bezirksliga-Parallelstaffel 2. „Marvin ist beruflich in die Region gezogen. Der Kontakt zu ihm besteht schon länger“, berichtet Lütke. Mit dem neuen Strategen im Mittelfeld will Lütke die häufig schwankenden Leistungen seines Teams in der Rückrunde stabilisieren: „Marvin wird uns dabei sicherlich weiterhelfen“, so Isenbüttels Trainer. *mäk*

POOLBILLIARD Sieg und Niederlage für den RSC Gifhorn

GIFHORN. Richtungweisend – das war das Wort, das der dritte Spieltag der Poolbillard-Bundesliga für den RSC Gifhorn bereithielt. Zunächst ging es gegen das Schlusslicht BC Celle II. Schon zur Halbzeit führten

die Gifhorer mit 3:1, der Sieg wurde dann mit 5:3 ins Ziel gerettet. Im zweiten Spiel stand dann **Richard Wiethoff** nicht mehr zur Verfügung, ein Ersatz wurde auf die Schnelle nicht gefunden. So ging die Partie gegen Tabellenführer PBC Braunschweig mit 2:6 verloren. Mit nun fünf Punkten Rückstand auf die Auf- und fünf Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze steht der RSC als Fünfter jenseits von Gut und Böse. **Die Einzelbilanz für den RSC:** Richard Wiethoff (2:0), Erik Priebke (3:1), Frank Will (2:2) und Manfred Reck (0:4).

KREISPOKALE Viertelfinals im Februar komplett

GIFHORN. Zwei Fußball-Mannschaften fehlen noch, um das Viertelfinale im Wittinger-Kreispokal zu komplettieren. Am vergangenen Sonntag waren die beiden Spiele aufgrund der Wetterverhältnisse abgesagt worden, nun sind die Partien zwischen dem VfL Knesebeck und dem VfL Germania Ummern sowie zwischen der SV Meinersen und dem VfR Wilsche/Neubokel für den 5. Februar (14 Uhr) neu angesetzt worden. Dann findet auch die noch ausstehende Achtelfinal-Begegnung im NFV-Kreis-Gifhorn-Pokal zwischen dem MTV Isenbüttel II und dem SSV Kästorf II statt.

Erster Winterzugang: MTV Gifhorn holt Oberliga-erfahrenen Marco Petermann

GIFHORN. „Zwei, drei“ Neuzugänge kann sich Uwe Erkenbrecher, Trainer des Fußball-Oberligisten MTV Gifhorn, für die zweite Saisonhälfte vorstellen – den ersten hat das Team jetzt verpflichtet. Marco Petermann kommt von der FSV Schöningen, dem Tabellen-siebten der Bezirksliga 2.



Uwe Erkenbrecher

Interesse bestand schon vor dieser Spielzeit, jetzt unterschrieb Petermann beim MTV. Der 20-Jährige, der laut

Coach Erkenbrecher auf der linken Seite sowohl offensiv als auch defensiv einsetzbar ist, war nach zwei Jahren in der Jugendabteilung von Eintracht Braunschweig eine Spielzeit beim FSV Barleben (Oberliga Nord-Ost, Südtafel) aktiv, kam dabei insgesamt auf 28 Einsätze. *sch*



Willkommen beim MTV: Marco Petermann (M.) sammelte beim FSV Barleben Erfahrung in der Oberliga. *IMAGO 2339766*

Kästorfs Kühl-Cup startet mit Exoten

Hallenfußball: Vierte Auflage am 7. Januar im Sportzentrum Süd - Zweitvertretung mit ZippHau-Cup

GIFHORN. Rauf aufs Parkett: Am 7. Januar (15 Uhr) startet im Gifhorer Sportzentrum Süd der vierte Autohaus-Kühl-Cup unter der Regie des SSV Kästorf, bei dem zehn Teams ihren besten Hallenfußball unter Beweis stellen dürfen. Neben Vorjahressieger SV Iraklis Hellas Hannover sind zwei weitere auswärtige Teams dabei, quasi die Exoten im Startfeld. Außerdem findet am Vortag (18 Uhr) die fünfte Auflage des ZippHau-Cups der SSV-Zweitvertretung statt.

„Wir sind froh darüber, dass wir wieder den Kühl-Cup ausrichten dürfen“, freut sich Organisator Stefan Redler. In zwei Fünfer-Gruppen geht's los – und Redler verspricht nicht zu viel, wenn er das Teilnehmerfeld lobt. Denn neben den grie-



Kann sich sehen lassen: Ralph Buchweitz (l.) vom Autohaus und Stefan Redler vom SSV mit dem Kühl-Cup. *FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (2)*

Frühes Wiedersehen: Vorjahressieger SV Iraklis Hellas (M.) und der Finalist VfR Wilsche/Neubokel treffen in Gruppe A aufeinander.

chischen Gästen aus der Landeshauptstadt gibt es auch noch Konkurrenz aus dem Raum Braunschweig: der SV

Schwarzer Berg (trainiert vom Ex-Kästorfer Zdravko Tuzlak) und der MTV Hondelage (geleitet vom ehemaligen SSV

Saimir Zaimi) werden das Turnier auf. Zudem ist eine U 23 von Lupo/Martini Wolfsburg am Start, die von Kästorfs Ex-Knipser Toni Renelli gecoacht wird. Redler augenzwinkernd:

Kühl-Cup

Gruppe A:
SV Iraklis Hellas Hannover
SV Schwarzer Berg
MTV Hondelage
VfR Wilsche/Neubokel
SV Gifhorn

Gruppe B:
SSV Kästorf
MTV Gifhorn U 20
FC Wolfsburg
SV Calberlah
Lupo/Martini U 23

„Da haben wir also noch ein privates Ding am Laufen.“

Traditionell ist auch der SSV II wieder mit dem ZippHau-Cup vertreten. Dabei sind: SV Wagenhoff, FC Rautheim, VfR Eintracht Nord Wolfsburg, SSV-A-Jugend, TuS Neudorf-Platendorf II, MTV Gifhorn II und SV Gifhorn II. *msc*

Tappenbeck: Turniere in Weyhausen

TAPPENBECK. Der SV Tappenbeck richtet am kommenden Donnerstag, 29. Dezember, in der Sporthalle im Schulzentrum Weyhausen die Boldecker-Land-Turniere mit vier Altliga- und Altherren-Mannschaften und sechs Herren-Fußballteams aus.

Los geht's um 10.50 Uhr mit dem Altliga- und Altherren-Turnier: Neben den Altherren des Ausrichters wagen sich auch die Altliga-Teams der SG Jembke/Tappenbeck, des SV Osloß und der SG Bokendorf/Grußendorf aufs Parkett. Die Spiele dauern zehn Minuten, gekickt wird im Modus jeder gegen jeden. Um 13.30 Uhr soll dann der Pokal für den Gesamtsieg überreicht werden.

Bei den Herren rollt der Ball dann ab 13.50 Uhr. In den zwölfminütigen Partien messen sich hier neben der Kreisliga-Vertretung des Ausrichters und Titelverteidigers der SV Barwedel, der SV Bokendorf, der SV Jembke, der SV Osloß und der SC Weyhausen. Auch hier spielt jeder gegen jeden, die Siegerehrung ist für 17.40 Uhr geplant. *yps*